Tafel_Austritt 12.4.2007 15:04 Uhr Seite 1

NATURnetz – vernetzte NATUR

Wald und Tier

Das Aus für den Austritt?

Tagsüber im Einstand, nachts im Austritt

Dort, wo – wie im Nationalpark oder im Wildpark Heitern – der Mensch und sein vierbeiniger Freund auf Distanz bleiben, zeigt sich das Wild oft auch tagsüber. Sobald aber Betrieb herrscht, bleiben die Wildtiere in ihren Einständen im Wald. Erst wenn wirklich Ruhe einkehrt, wechseln sie vom Wald ins Feld. Rehe äsen im Wiesland, Füchse jagen Mäuse und Dachse suchen nach Fallobst.

Wild wechselt in der Abenddämmerung vom Wald ins Feld.

Um die Morgendämmerung «rückt das Wild wieder zu Holze».

Was, wenn es nie Ruhe gibt?

Beim Reh gibt es diesen tageszeitlichen Wildwechsel vom Wald- ins Feldrevier auf Stadtgebiet praktisch nicht mehr. Die Erholungsnutzung rund um den Heitern beginnt vor Tagesanbruch und dauert bei schönem Wetter bis in alle Nacht. Bei «Hundewetter» oder in aller Früh findet allenfalls noch ein Gang ins saftige Grün statt. Ansonsten sind die Zofinger Rehe zu reinen Waldtieren geworden. Ihren Hunger stillen sie mit Knospen und Trieben junger Waldbäume, was wiederum hohe Wildschäden verursachen kann.

Nicht alle Arten sind gleich empfindlich. Rehe sind heikler und werden durch die intensive Freizeitaktivität von den Äsungsflächen vertrieben.

Der Fuchs ist anpassungsfähiger und weiss von den grossen Besucherzahlen auf dem Heitern zu profitieren. Es bleiben viele Abfälle zurück, welche als zusätzliche Nahrungsquelle mit genutzt werden.

Waldwege als Auswege

Der Heitern ist ein wichtiges Ausflugsziel und ist mehr und mehr rund um die Uhr und rund ums Jahr bevölkert; dies ist eine Realität. Wiederkäuende Wildarten suchen die verlorene Wiesenäsung im Waldesinnern.
Innere Waldränder entlang von Waldwegen, Waldwiesen, lichte Waldpartien und stufige Waldränder können den Lebensraumverlust mildern. Zudem müssen gewisse Frassschäden beim Jungwuchs wohl akzeptiert werden, denn die Tiere äsen aus Not nur noch im Wald.

Verantwortlich: Natur- und Landschaftsschutzkommission
Partner: Jagdgesellschaft Hubertus Zofingen
Fotos: Josef Griffel, Baar

ZOFINGEN